

Die schillernde Welt des Konsums thematisiert Erstes Etappenziel des Kunstprojektes „Berge versetzen“ erreicht / Ausstellungseröffnung mit 130 Gästen im Lichthaus

Gröpelingen (kan). In Gröpelingen entsteht ein Berg: Über 120 Kinder und Jugendliche erarbeiten in verschiedenen Kunstprojekten des Vereins Kultur vor Ort die Einzelteile für das Abenteuer "Berg", das in diesem Herbst abgeschlossen sein wird.

Mehr als 130 Gäste haben jetzt die Ausstellungseröffnung im Lichthaus besucht. Eltern, Freunde, Vertreter des Beirates und des Bremer Fonds wollten sich das erste Etappenziel des Kunstprojektes "Berge versetzen" nicht entgehen lassen. "Wir hätten es gerne ein bisschen spärlicher gemacht: Hier ein Objekt, dann viel Platz und dann wieder ein Objekt - so wie in den großen Kunsttempeln. Aber was die Kinder und Jugendlichen aus Gröpelingen geschaffen haben, sprengt schon jetzt fast unsere Möglichkeiten. Das ist großartig, denn es geht darum, Grenzen zu sprengen, etwas zu machen, von dem manche

vorher selber nicht glaubten, dass sie es können," sagte Lutz Liffers, Vorstand im Verein Kultur vor Ort.

Wochenlang hatten Schüler aus der Gesamtschule West und der Johann-Heinrich- Pestalozzi-Schule an den großen Objekten gearbeitet. In kleinen Teams thematisierten die jungen Gröpelinger die schillernde Welt des Konsums, das Thema "Oben und Unten" sowie ihre ganz persönlichen Statements zum Alltag im Stadtteil.

In den Osterferien kamen dann Kinder an verschiedenen Atelierstandorten zusammen, um große Phantasietiere mit Krallen, Stacheln und großen Ohren für den Berg zu erfinden, Schnittmuster zu entwickeln und die genähten großen Tiergestalten zu bemalen. Im Workshop "Das Magische Jodeln" entwickelten die Sechs- bis Zehnjährigen Mythen und Geschichten für den "Berg", während

nebenan Kinder und Jugendliche überlebensgroße Papphelden entwarfen und bauten, die später den "Berg" bevölkern werden.

Ein engagiertes Team von Künstlerinnen und Künstlern, Journalisten, Kunstpädagogen, Illustratoren, Medien- und Theaterwissenschaftlern und Kunstpädagogen arbeiteten in mehrwöchigen Workshops intensiv mit den jungen Leuten aus Gröpelingen.

Das Projekt "Berg" wird eine kollektive Plastik Gröpelinger Kinder und Jugendlicher. Die jungen Leute wollen zeigen, dass sie nicht nur Berge bezwingen können, sondern auch Mut, Ausdauer und Phantasie haben, Berge versetzen zu können